

265 02 10.

— VOR 100 JAHREN —

### Zerstörung in der Gartenanlage Brunnaue

Die Stralsunder Zeitung meldete am 12. August 1913: „Polizeibericht: Zum wiederholten Male sind die gärtnerischen Anlagen in der Brunnaue durch Bubenhände in roher Weise beschädigt worden, so daß die Stadt sich veranlasst sah, auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung auszusetzen. In der Nacht zum Sonntag sind wiederum Rohlinge an der Arbeit gewesen und haben Blumenbeete arg verwüstet. Es ist bis jetzt nicht gelungen, die Täter zu fassen.“

## OSTSEE-ZEITUNG

### Stralsunder Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 831 / 206 756, Fax: - 765  
E-Mail: lokalredaktion.stralsund@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr,  
Sonntag: 11 bis 16 Uhr

#### Leiter der Lokalredaktion:

Andreas Lindenberg ☎ 03 831/20 67-56

Redakteure: Reinhard Amler (-59), Jörg Mattern (-62), Ines Sommer (-60), Marlies Walther (-61), Jens-Peter Woldt (-57)

Verlagshaus Stralsund  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,  
Apollonienmarkt 16,  
18439 Stralsund

Verlagsleiter der Stralsunder Zeitung:  
Ralf Hornung, ☎ 03 831 / 206 740

Öffnungszeiten des Service-Center  
Montag bis Freitag: 10 bis 18.00 Uhr

#### E-Mail:

verlagshaus.stralsund@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365\*

Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366\*

Ticketsservice: 01 802 - 381 367\*

Fax: 01 802 - 381 368\*

\*nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,  
Sonntag: 7 bis 13 Uhr.

## Neptun taufte kleine Groß Mohrdorfer

### 19. Otto-Kühn-Fest mit viel Sport und Spaß

**Groß Mohrdorf** – Unter dem Motto „Sommer-Sonne-Wind“, ging es beim 19. Otto-Kühn-Fest am Sonntag in Groß Mohrdorf wieder sportlich zu. Um den Kreispokal des Landesfußballverbandes, spielten der Kavelsdorfer SV und der SV Prohner Wiek II. Nach 90 Minuten gingen die Prohner mit einer 4:1-Niederlage vom Platz.

Um den 5. Kita-Cup kämpfte die Kita „Löwenzahn“ aus Preetz, mit drei Mannschaften, der Kinderkreis „Purzelbaum“ aus Parow und die Titelverteidiger aus Groß Mohrdorf von der Kita „Regenbogen“. Den Lütten aus Groß Mohrdorf gelang es, den Wanderpokal dieses Staffellaufs zum dritten Mal in Folge zu gewinnen.

Spannung herrschte bei der Neptuntaufe. In Neptuns Kleidung war Karin Natusch geschlüpft. Zum Ge-

folge des Herren über das Wasserreich gehörten die Häscher Tim, Ben-Charly und Tom. Die Jungen griffen sich ihre Opfer, schleppten sie zu Neptun, der sie ins Planschbecken stellte und ihnen einen Namen verpasste, der der Wasserwelt gebührte. So wurde aus Emily die Kreischende Seegurke, Klara der Zappelnde Hering und Lawrence eine Freche Flunder.

Karsten Peter vom Kranichinformationszentrum bastelte derweil mit seinen kleinen Gästen fliegende Kraniche. Wer selbst die Welt aus der Vogelperspektive sehen wollte, bestieg den Korb der Drehleiter der Barther Feuerwehr.

Zum Abend dieses sportlichen Tages klang das Otto-Kühn-Fest bei heißen Disco-Rhythmen, die zum Tanzen animierten, zünftig aus. *Ines Engelbrecht*



Lawrence (4) nahm Neptuns Taufe heiter auf, ließ Planschbecken und Wasser über sich ergehen und wurde „Freche Flunder“ genannt.



Festbesucher im warmen Lichtschein der Fackeln. Foto: Ines Engelbrecht

## Dorffest im Fackelschein

**Pütte** – Wer am Sonnabendabend zum 18. Dorffest an den Pütter See kam, wurde in warmes Licht gehüllt. Viele Fackeln brannten am See und auf dem Festplatz. Zu später Stunde schwangen die Damen der Bauchtanzgruppe „Zaira“ um Anne Hille die Hüften zu orientalischer und fremdländischer Musik. Noch einmal heiß wurde es zu Manu Reims Feuershow „Feuerfänger“. Viel Applaus gab's für das tolle Abendprogramm.

Am Tage waren Familien mit Kindern zum Seefestplatz gezogen. Kettenkarussell, Kletterwand, Kinderschminkstation sowie das Ponyreiten vom RFV Obermützkow sorgten für Spaß bei den Lütten. Musikalisch erfreuten die Elmenhorster Herzbuben die Senioren zur Kaffeezeit. „Sehr gut kam die Schau des Modeexpress No. 1 an. Auf dem Laufsteg zeigten Frauen unserer Gemeinde tragbare Mode“, sagte Bürgermeister Fred Schulz-Weingarten. Das Fest, organisiert vom Kulturausschuss, hatte am Freitag mit einem Lagerfeuer und Livemusik der Band „In flagrante“, begonnen. *ie*

## Wünsche und Träume mit 150 Luftballons verschickt

### Wohlfahrtseinrichtungen feierten Familienfest.

**Stralsund** – Da standen Omas und Enkelkinder Schlange, als Clown Max am Familientag der Wohlfahrtseinrichtungen (WFE) für sie Luftballons zu Tieren modellierte. In diesem Jahr feiern die WFE ihr 20-jähriges Bestehen. „Mit dem Fest möchten wir uns bei unseren 270 Mitarbeitern bedanken. Es soll zudem ein schönes Erlebnis für Bewohner, Anwohner und deren Familien sein“, sagte Geschäftsführerin Sabine Schwanz.

Etwa 50 Helfer hatten alles vorbereitet. Das THW war mit einem Fahrzeug vor Ort. Mit den Erzieherinnen der Kita „Am Grünhain“ bastelten Mädchen Ohringe. Zum Spielen gab es einen Manegeteppich mit Zirkusutensilien. Neben Schafen, Hamstern und Hasen aus dem Zoo waren auch zehn Hunde der Malteser mit dabei. Lea-Ma-

rie (8) traute sich, Boxer Bruno an der Leine durch den Hunde-Parcour zu führen. Mit ihrer Pflegemutter Sabine Schubert ist sie das erste Mal zum Fest gekommen. „Ich habe ein Autogramm vom Clown und die Tiere sind toll“, erzählt sie.

Mehr Zeit für die Familie war das übergreifende Thema des Festes. Beim Lokalen Bündnis für Familie konnten Kinder und Erwachsene ihre Vorschläge für eine familienfreundliche Stadt an einen Wunschbaum hängen. Noch besser war es aber, die Träume auf Zetteln an etwa 150 Luftballons in den Himmel steigen lassen. Auf dem Fest sorgte „Drum Kitchen“, eine Percussion-Band aus Berlin, für Stimmung. Am Nachmittag zeigte sich Heimleiterin Monika Schwerin als Saxophonistin in der Big Band von ihrer musikalischen Seite. *Nicole Müller*



Mit Luftballons ließen Besucher des Familienfestes der Wohlfahrtseinrichtungen ihre Wünsche in den Himmel aufsteigen. Foto: Nicole Müller